

Zu den Autorinnen und Autoren

Crispen Chinguno, MA, forscht am Society Work and Development Institute (SWOP) der Universität von Witwatersrand, Johannesburg (Südafrika) über „Industrial and Labour Studies/Labour Policy and Globalisation“.

Wolfgang Hein, Dr. rer. soc., ist Leiter des Forschungsteams „Global Governance und Normbildung“ am GIGA (German Institute of Global and Area Studies) und apl. Professor am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Hamburg.

Gerald Hödl, Dr., arbeitet an der Universität Wien im Studienbereich Internationale Entwicklung; Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Entwicklungspolitik und -theorie, globaler Sport.

Reinhart Kößler, Dr. phil., ist apl. Professor für Soziologie und arbeitet am Arnold Bergstraesser Institut, Freiburg i.B.

Donna McGuire, Studium der Erziehungswissenschaften (BA) in Brisbane (Australien) und der Journalistik (MA) in Queensland (Australien); sie promoviert zurzeit an der Universität Kassel über „Global Social Policies and Governance“.

Robert Meyer, MA, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Er promoviert gegenwärtig zu „Geopolitisches Denken und geopolitische Europamodelle nach dem Ende des Kalten Krieges“.

Christina Peters, Dipl.-Kulturwissenschaftlerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Geschichte am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin. Dort bearbeitet sie in der DFG-Forschergruppe 955 „Akteure der kulturellen Globalisierung, 1860-1930“ das Teilprojekt: „Die Anfänge des Fußballs in Lateinamerika als transnationales Phänomen – Argentinien, Brasilien und Uruguay im Vergleich, 1867-1930“ und promoviert zu den Anfängen des Fußballs in Brasilien aus transnationaler Perspektive.

Janosch Prinz, ist Mitarbeiter am Zentrum für Entwicklungsforschung und arbeitet dort in der Forschungsgruppe „Governance and Conflict“.

Carlos Sandoval García, Dr. der Kulturwissenschaften (University of Birmingham, England 2000), ist Professor für Kulturwissenschaften an der Universität von Costa Rica (UCR); er lehrt im Bereich der Kulturstudien und forscht am Institut für Soziale Studien (SS) der UCR, wo er bis 2009 Direktor war. Seine Arbeitsschwerpunkte

sind intersubjektive Migrations-, Integrations- und Alltagsprozesse (insbesondere in Bezug auf Nicaraguaner in Costa Rica).

Rita Schäfer, Dr., ist Ethnologin und arbeitet als Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten. Zudem ist sie freiberuflich für unterschiedliche Entwicklungsorganisationen tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind „Gender in Südafrika“ und „Gender und Kriege/Nachkriegsgesellschaften“.

Conrad Schetter, Dr. phil., ist Senior Researcher am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) der Universität Bonn. Er leitet die Forschungsgruppe „Governance and Conflict“.

Wilfried Schwetz, Diplom-Sozialwirt, Labour Policies and Globalisation (MA), arbeitet als Gewerkschaftsberater.

ZEITSCHRIFT MARXISTISCHE ERNEUERUNG



2009
Z. 80: Die Kosten der Krise / Handlungsmöglichkeiten
 - Subjektives und Objektives **Z. 79:** Geschichtsmynthen nach 1989 **Z. 78:** Wirtschaftskrise: Folgen und Alternativen / Militarisierung: NATO und EU **Z. 77:** Novemberrevolution: Aktualität und Geschichte / Geschichte der Bundesrepublik

2008
Z. 76: Hunger und Nahrungsmittelkrisen der Dritten Welt **Z. 75:** Linke Parteien in Europa **Z. 74:** Kritik der neoliberalen Bildungspolitik **Z. 73:** Kapitalismus im 21. Jahrhundert / Marx-Engels-Forschung

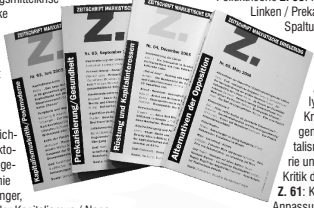
2007
Z. 72: Faschismus: Geschichte, Forschung, Medien / Oktoberrevolution / Medien: Hegemonie und Gegenhegemonie **Z. 71:** Energie, Rohstoffhungern, Geostrategie / Internationaler Kapitalismus / Nanotechnologie **Z. 70:** Intellektuelle im Neoliberalismus / Demokratie, Staat, Linke / China-Diskussion **Z. 69:** Demokratie - Herrschaft der Eliten / Demokratie und Sozialismus im 21. Jahrhundert

2006
Z. 68: Präkärer Sektor - Erfahrungen, Einstellungen, Gegenstrategien / Staat - Imperialismus - Ideologie **Z. 67:** Kapitalistische Schwellenländer - Aufstieg der Peripherie? / Wolfgang Abendroth zum 100. Geburtstag **Z. 66:** Brecht: Nur was ich verändere, begreife ich

Linke Politik braucht ein solides theoretisches Fundament. Z. liefert dazu unentbehrliche Bausteine. Sie versteht sich als pluralistische marxistische Publikations- und Diskussionsplattform

2005
Z. 64: Neuformierung der Linken / „Out of Area“ - Rüstung und Kapitalinteressen / Armut - Reichtum - Gesundheit / Gewerkschaften / Arbeiterbewegung und Politiktheorie **Z. 63:** Neuformierung der Linken / Prekarisierung - soziale Spaltung - Gesundheitsverschleiß / Auseinandersetzungen um den Sozialstaat / Kapitalismus-Analyse / Lateinamerika - Krise neoliberaler Hegemonie? **Z. 62:** Kapitalismuskritik / Peripherie und Imperialismus / Kritik der Postmoderne **Z. 61:** Kampfplatz Betrieb - Anpassung oder Widerstand? / Wohin treiben die USA? / Marx-Engels-Forschung

2004
Z. 60: Konzentration, Monopol, Politik / Soziale Protestbewegungen III / Marx-Engels-Forschung / Gesellschaftstheorie **Z. 59:** Nord - Süd: „New Imperialism“ / Eurokapitalismus / Internationale Politik **Z. 58:** Staat - Recht - Erdemokratisierung / Soziale Protestbewegungen II / Erweiterte EU: Konflikte - Machtverhältnisse **Z. 57:** Privateigentum - Macht - Herrschende Klasse



Z. erscheint vierteljährlich mit je 224 S. Der Abonnementpreis beträgt 33,50 Euro (Ausland 40 Euro). Das Einzelheft kostet 10 Euro. Abonnement zum reduzierten Preis (Studierende u.a., gegen Nachweis) 26,50 Euro (Ausland 34 Euro).

Bestellung per Tel./Fax unter 069/530 544 06 oder unter www.zme-net.de
 Postfach 500936, 60397 Frankfurt/M., E-Mail: redaktion@zme-net.de